

4. - 6. Klassen: MS B (M. Schönholzer)

## Besichtigung im Schloss Frauenfeld

Am 14.02.2025 ging die Mittelstufe von Frau Schönholzer das Schloss Frauenfeld besichtigen.

Um 7:25 Uhr trafen wir uns auf dem Pausenhof unter der Linde. Als wir alle waren, gingen wir los zur Bushaltestelle. Um 7:39 Uhr kam der Bus. Nachdem wir aus dem Bus gestiegen sind, mussten wir noch zum Schloss laufen. Als wir dann beim Schloss waren, hat Herr Arnold schon auf uns gewartet. Herr Arnold gab uns die Rundführung.



*Herr Arnold gab uns die Rundführung.*



*Der Bergfried ist 19 Meter hoch und die Mauern sind 3 Meter dick.*

Zuerst zeigte er uns den Bergfried. Der Bergfried ist 19 Meter hoch und die Mauern sind 3 Meter dick. Er wurde aus Findlingen gebaut, die bis zu einer Tonne schwer sind.

Dann zeigte er uns noch den Rest des Schlosses. Wir gingen als nächstes in einen Raum mit einer Karte an der Wand, die das



*In einem Raum war eine Karte, die das frühere Frauenfeld darstellte.*

frühere Frauenfeld darstellte. Auf diesem Bild errieten wir, woher die abgespielten Geräusche kamen. Wir durften auch noch einen Ritterhelm anprobieren.

Im Anschluss haben wir in der Remise Znüni gegessen, bis wir uns um 10:40 Uhr auf den Heimweg machten.

TEXT: JARI STUTZ UND MOISES PRONESTI

BILDER: MARINA SCHÖNHOLZER



*Wir durften auch noch einen Ritterhelm ausprobieren.*



*Im Keller vom Schloss Frauenfeld liegt die Grabplatte von Ritter Walter von Klingens.*

4. - 6. Klassen: MS A (K. Bartholdi), MS B (M. Schönholzer), MS C (I. Albrecht)

## Jassnachmittag in der Schule



Die Mittelstufen Klassen von Frau Schönholzer, Frau Albrecht und Frau Bartholdi haben am Nachmittag vom 11.02.2025 einen Jassnachmittag organisiert, weil wir vor den Sportferien das Thema «Jassen» hatten. Unsere Lehrerinnen haben uns in Gruppen eingeteilt und in diesen haben wir dann alle möglichen Jassarten gespielt. Es war sehr lustig und spannend. Die einen Gruppen haben dabei Quatsch



BILDER: MARINA SCHÖNHOLZER

*Es war sehr lustig und spannend.*

gemacht. In der Hälfte des Nachmittags bekamen wir noch einen Traubenzucker. Um 14.55 Uhr mussten wir leider schon aufräumen und in unsere Klassenzimmer zurückgehen. Und so beendeten wir den lustigen Nachmittag.

TEXT: LUBA RISCH UND JASMIN MEIER

Kindergarten West und Ost (M. Baumgartner, C. Haussener, M. Hausammann, I. Candrian)

## «D` Fasnachtszyt isch wieder do»



Wenn an den Fenstern des Kindergartens wieder bunte Konfetti leuchten, die Kinder emsig an Regenbogengirlanden arbeiten, dann ist sie wieder da: die Fasnacht. Und natürlich trafen sich auch alle wieder verkleidet, geschminkt und mit viel guter Laune am Schmutzigen Donnerstag für die traditionelle Feier im Kindergarten. Es wurde gesungen, gelacht und getanzt, auch

eine Schminckecke, eine Malecke, sowie andere Angebote konnten genutzt werden. Nach einem feinen Fasnachtszünzi ging es dann ab in die Turnhalle, wo die vielen bunten Narren nochmals richtig Gas geben konnten. Zum Schluss verabschiedeten sich viele müde aber glückliche Kinder voneinander und traten ihren Heimweg an.

TEXT: M. BAUMGARTNER, M. HAUSAMMANN, I. CANDRIAN



BILDER: M. BAUMGARTNER

1. Klasse: US C (M. Bommer / M. Willi)

## Fasnacht

Bunte Luftschlangen, fröhliche Guggenmusik und der verlockende Duft frisch gebackener Berliner...

Am Freitag, dem 28. Februar 2025, wurde im Schulhaus Löwenzahn ausgelassen Fasnacht gefeiert. Dornröschen, ein kuscheliger Koalabär, ein bunter Schmetterling, Wednesday aus der «Addams Family» und zahlreiche Polizisten eroberten das Klassenzimmer der Erstklässlerinnen und Erstklässler. Gemeinsam wurde getanzt, gespielt und vor allem viel gelacht. Das ausgelassene Feiern machte hungrig, und so liessen sich zum Abschluss alle die süssen Berliner schmecken.

TEXT UND BILDER: MIRJAM BOMMER



*Bild oben: Bunte Luftschlangen und der verlockende Duft frisch gebackener Berliner...*

*Bilder links oben und links: Das ausgelassene Feiern machte hungrig, und so liessen sich zum Abschluss alle die süssen Berliner schmecken.*

1. Klasse: US C (M. Bommer / M. Willi)

## Lernausflug ins Spital Frauenfeld



Passend zu unserem aktuellen NMG-Thema **«Ernährung, Körper, Gesundheit»** besuchten wir am 11. März 2025 das Kantonsspital Frauenfeld. Zwei fachkundige und sympathische Pflegefachfrauen führten uns durch verschiedene Räume und Stationen.

Dabei erhielten wir spannende Einblicke: Wir besichtigten ein Spitalzimmer auf der Medizinstation sowie verschiedene Vorrats- und Lagerräume, bestaunten das grosse Aquarium im Wartebereich, und erkundeten den Eingangsbereich der Notfallstation.



Nach dem Rundgang durften unsere Erstklässlerinnen und Erstklässler in der Lernwerkstatt der Pflegefachpersonen selbst aktiv werden. Mit viel Eifer desinfizierten sie ihre Hände und überprüften die Sauberkeit unter UV-Licht, zogen Spritzen auf, hörten Herztöne ab und legten Verbände an. Die zwei lehrreichen Stunden vergingen wie im Flug. Mit vielen, spannenden Eindrücken im Gepäck machten wir uns mit dem Postauto wieder auf den Heimweg nach Lommis.

TEXT UND BILDER: MIRJAM BOMMER



2./3. Klasse US B (R. Dittli / C. Saxer)

## Art class: eigene Comicfiguren



Wer liebt sie nicht..., die tollen Comicfiguren wie Mickey Mouse, Donald Duck, Asterix und Obelix...?

Genauso geht es auch den heutigen Kindern, welche die Sprechblasentexte mit den witzigen Figuren total lässig finden.

Kreativität im Kunstunterricht bedeutet allerdings, dass wir uns nicht auf ausgetretenen Pfaden bewegen, sondern neue Wege finden... Wir wollen über das Gewohnte hinausdenken und innere Bilder zulassen. So gaben die Kinder sich dem kreativen Prozess hin eine eigene Comicfigur zu entwickeln. Es wurde viel ausprobiert, verworfen, wieder neu begonnen. Das Ergebnis haben wir als Bleistiftzeichnung ausgearbeitet, wobei die Kinder den Bleistift als «Farbstift» kennen lernen durften. Danach fertigten wir eine Zeitungscollage an, auf welcher die Figur vergrößert wurde und im Sinne von street art einzelne



Highlights gesetzt wurden. Die Werke zieren nun unseren Flur und erfreuen die Besucher/innen.

TEXT UND BILDER: RANIA DITTLI

2./3. Klasse US B (R. Dittli / C. Saxer)

## Theater Bilitz an der Schule Lommis



Eine aufgeregte Kinderschar wartete am Dienstag, 18. März, frisch gestärkt nach der Pause vor der verschlossenen Türe der Mehrzweckhalle ...

Das Theater Bilitz war da, das wussten alle und sie würden das Stück «die Insel» anschauen dürfen.

Ein Theaterstück hat viele positive Aspekte für uns Menschen, insbesondere auch für Kinder und Jugendliche. Es kann ihre kreative Entwicklung fördern, denn es hilft ihnen ihre Fantasie zu nutzen und neue Perspektiven zu entdecken.

Das Erleben von Charakteren in Geschichten kann die sozialen Fähigkeiten wie auch die Empathie stärken, da die Kinder lernen sich in andere Personen hineinzusetzen und unterschiedliche Situationen und Gefühle wahrzunehmen bzw. nachzuvollziehen.

90 Kinderaugenpaare verfolgten die Schauspielkunst von Roland Lötscher, Sonia Diaz und Agnes Caduff. Das schlichte Bühnenbild liess die eigene Imagination zu. Die drei Schauspieler/innen schlüpfen

in verschiedene Rollen, unterstützten ihr Spiel mit einer unglaublichen Klangwelt, sodass auch die Erwachsenen mitträumen konnten.

Prinzessin Miranda, deren Königinmutter keine Lust mehr auf dieses monotone Leben hatte und mit ihrem Geliebten entschwand, lernte im Stück, dass lieben auch loslassen bedeutete. Auch die erlernte Zauberei brachte ihre Eltern nicht wieder zusammen und der Zorn, der sich dadurch in der kleinen Prinzessin entfachte, brachte nur Zerstörung. So durfte sie erfahren, dass eine Veränderung im ersten Moment sehr schmerzhaft sein konnte, dass dadurch aber auch Neues entstehen durfte ... Am Ende des Stücks gab es eine Nachbearbeitung und die Kinder durften Fragen stellen. Auch in der Klasse wollten wir uns fragen, wie wir dann mit einer solchen Situation umgehen würden/könnten/sollten ...

Die Insel ist ein wunderbares Stück, welches nachhallt ...

TEXT UND BILDER: RANIA DITTLI